

34112 Kassel documenta Stadt

Leitungen von Grundschulen und Horten,
Vertreter/innen der Politik,
Elternvertreter/innen,
Fachkräfte und Kooperationspartner, die im Ganzttag
mitarbeiten

Kassel documenta Stadt

Einladung zum Fachtag

Guten Tag,

16. Januar 2013
1 von 1

ich lade Sie herzlich zu unserem Fachtag „Kassel bildet! Hand in Hand zu mehr Chancengerechtigkeit – Synergien für Kinder durch die Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Ganzttag“ am 14.3.2013 ein. Wir möchten mit Ihnen an diesem Tag über die aktuelle Ganzttagsschulentwicklung ins Gespräch kommen. Im Fokus stehen insbesondere die Entwicklungen in Kassel. Die näheren Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt.

Professor Dr. Karsten Speck von der Universität Oldenburg wird aus der Sicht der Wissenschaft über die Zusammenarbeit von Schule und Hort, die Kooperation von Jugendhilfe und Schule und die Chancen der Ganzttagsschulentwicklung referieren. Auch die Schwierigkeiten auf dem Weg zu gelungener Zusammenarbeit sind Teil des Prozesses und werden von ihm angesprochen werden.

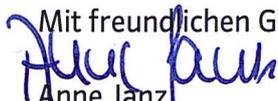
In Fachforen wird die Möglichkeit geboten, konkrete Beispiele und Anregungen für die Gestaltung des Alltags eines Ganzttagsstandortes zu erhalten.

Ausklingen wird der Fachtag mit einem Podiumsgespräch zwischen Akteuren, die in unterschiedlichen Aufgabenbereichen in den „Ganzttag an Grundschulstandorten“ eingebunden sind. Die Beteiligung des Fachpublikums ist hierbei möglich.

Der Fachtag richtet sich an Sie, die Leitungen von Grundschulen und Horten, die Kommunalpolitiker und –politikerinnen, die Elternvertreter und –vertreterinnen, und an alle Fachkräfte und Kooperationspartner, die im Ganzttag mitarbeiten. Wir führen ihn in Kooperation mit der Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ durch.

Ich hoffe, wir konnten Ihr Interesse wecken!

Mit freundlichen Grüßen


Anne Janz
Stadträtin

Die Umwandlung von Grundschulen zu Standorten mit Ganztagsangeboten entwickelt sich in den letzten Jahren in Kassel in einem dynamischen Prozess. 11 von 27 Grundschulen verfügen bereits über ein Ganztagsangebot, weitere 10 sind auf dem Weg. In der Praxis bedeutet dies tiefgreifende Veränderungen für den Arbeitsalltag von Lehrkräften der Grundschulen und dem pädagogischen Personal der assoziierten Horte.

Viele Fragen sind zu klären, bevor auf der Basis von gemeinsam erarbeiteten und kohärenten Konzepten eines Standorts die Voraussetzung dafür geschaffen ist, dass eine Schule mit Ganztagsangeboten als Lern- und Lebensort auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder und Jugendlichen eingehen kann und so zu mehr Chancengerechtigkeit beiträgt.

Die Stadt Kassel unterstützt diese Entwicklung begleitend durch den Prozess „Ganztag an Grundschulstandorten“. Insbesondere die kommunal koordinierte schulbezogene Sozialarbeit (SchuBS) leistet dabei einen wichtigen Beitrag. Aber was bedeutet es eigentlich, wenn eine Stadt sich zur kommunalen Bildungsverantwortung bekennt und die Zusammenarbeit mit dem Land im Ganztag im Sinne einer staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft anstrebt?

Veranstaltungsort:

Fasanenhofschule Kassel
Mörikestraße 66, 34125 Kassel

Tram Linie 3 und 7; Haltestelle Koboldstraße

Anprechpartnerin

für organisatorische und inhaltliche Fragen:
Christa Ment Telefon: 0561 787 4099

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit einer Anmeldung per E-mail bis zum 28. 2.2013 an fachtag@schubs-ks.de möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen, Funktion, Institution mit Adresse sowie Erst- und Zweitwunsch für die Fachforen an. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge!

Schulverwaltungsamt

- **Schulentwicklungsplanung und IT
in Kasseler Schulen -**

E-Mail: Christa.Ment@kassel.de
Telefon 0561 787 4099
Fax 0561 787 2215
Rathaus
34112 Kassel

Kassel bildet! Hand in Hand zu mehr Chancen- gerechtigkeit

Einladung zum Fachtag am 14. März 2013

Kassel bildet!

Hand in Hand zu mehr Chancengerechtigkeit

Synergien für Kinder durch die Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Ganztag
Ein Fachtag der Stadt Kassel in Kooperation mit der Serviceagentur Ganztägig lernen.

Moderation:

Britta Mersch, freie Bildungsjournalistin

- 13.00 Uhr** Ankommen, Begrüßungskaffee
13.30 Uhr Begrüßung durch die gastgebende Schule *Ursula Richter-Dickhaut, Schulleiterin, Gabi Broszat, Grundstufenleiterin*
13.40 Uhr Eröffnung *Anne Janz, Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit*
14.00 Uhr Kooperation von Schule und Hort im Ganztag *Prof. Dr. Karsten Speck, Uni Oldenburg*
15.00 Uhr Zirkus Buntmaus
Integratives Kinderzirkusprojekt
15.15 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen
15.45 Uhr Fachforen
17.15 Uhr Pause
17.30 Uhr Podiumsdiskussion
mit *Anne Janz, Prof. Dr. Karsten Speck, Erhard Zammert (Staatl. Schulamt Stadt und Landkreis Kassel), Christa Ment (Stadt Kassel, Koordinatorin SchubS), Daniela Schinke (Schulleiterin), Marlene Schmidgunst (Hortleiterin), beide vom Standort Wöhler-Schule* und einem Platz für Beiträge aus dem Fachpublikum
18.30 Uhr Imbiss und Gespräche
19.30 Uhr Ende



Der Klassenrat tagt.

Fachforen:

1. Keiner geht verloren.

Gute und strukturierte Nachmittagsgestaltung mit einer großen Anzahl von Kindern;
Sonja Kohlenberg, Gerrit Fleck, Hort der Kindertagesstätte Harleshausen I, Kassel

2. Mehr Chancen durch individuelles Lernen in der Ganztagschule

Ursula Eller, Schulleiterin, Wendelin Grimm, Schulleiter a.D., Freiherr von Stein Schule, Grundschule in Rodgau

3. Selbstbestimmtheit und Mitbestimmung von Kindern: Früh übt sich – der Ganztag als

Erfahrungsraum zum Demokratielernen.
Gunther Burfeind, Rote Rübe Kassel, Bianca Müller, Schulbezogene Sozialarbeit an der Schule Am Wall

4. ETEP (Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik) im Alltag

Jürgen Merz, Ursula Brückner, Mönchebergschule Kassel, Abteilung Dezentrale Erziehungshilfe



5. „Immer wieder Initiativen initiieren“

(Otto Herz) – Projektorientiert arbeiten im Ganztagesbereich – Die „Stadt der Kinder“ an der Jenaplanschule Nürnberg
Nicole Applis, Astrid Thomschke, Jenaplanschule Nürnberg

6. Notnagel oder Hauptgewinn? – Freiwillige/ Ehrenamtliche in der Ganztagschulbetreuung: eine längst überfällige Investition!
Oder „Was haben Parkscheine mit Hausaufgabenbetreuung zu tun?“
Frank Gerhold, Freiwilligenzentrum Kassel

7. Fördern und Fordern am Beispiel der individuellen Lernzeit und des Förderbandes an der Friedrich-Wöhler-Schule
Dr. Elke Reuting, Schulbezogene Sozialarbeit, Melanie Trebing, Friedrich Wöhler Schule Kassel

8. Lernleistung und Sozialverhalten spielerisch fördern, die exekutiven Funktionen trainieren – ein Beitrag aus Sicht der Hirnforschung
Dr. Sabine Kubesch, Institut Bildung plus, Heidelberg